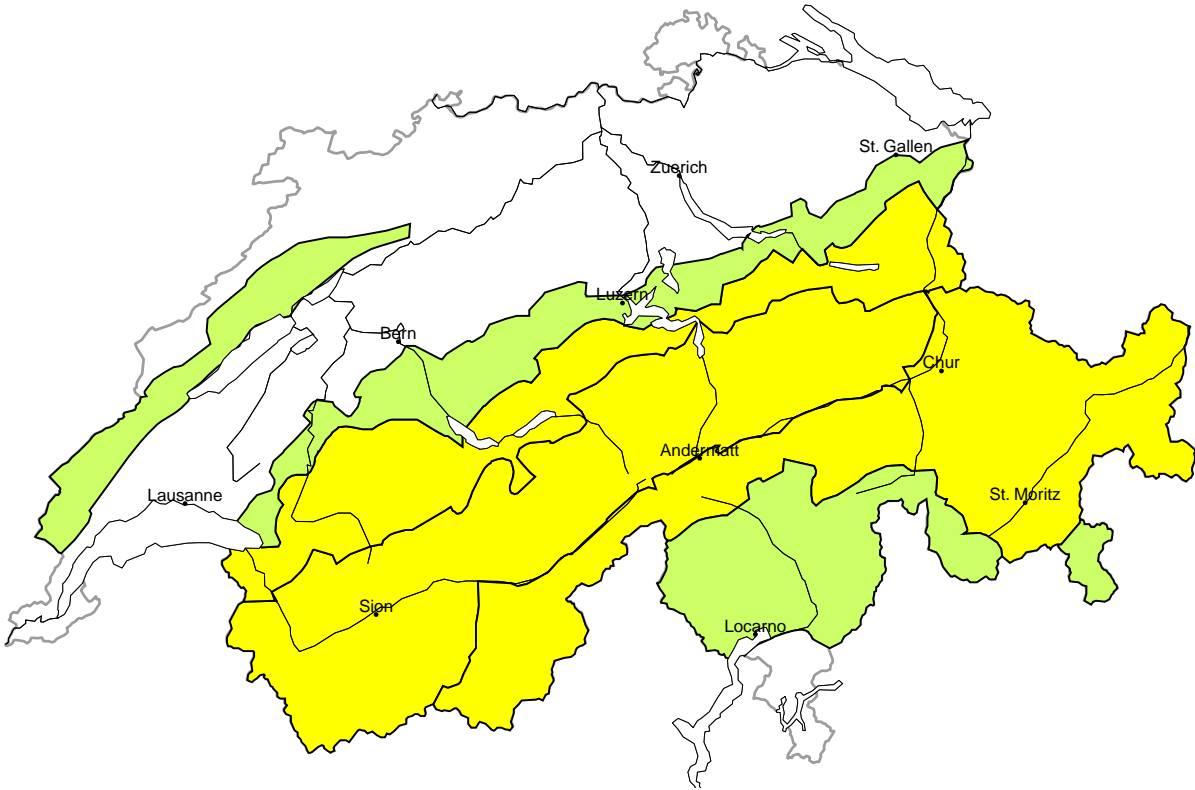


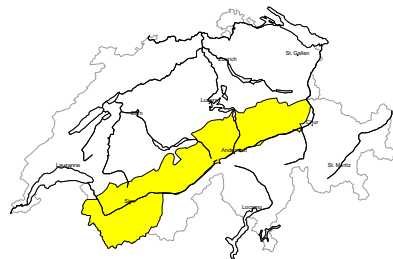
Lawinengefahr

Aktualisiert am 11.12.2024, 17:00



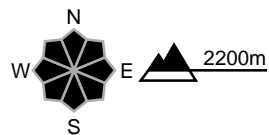
Gebiet A

Mässig (2=)



Tribschnee, Altschnee

Gefahrenstellen

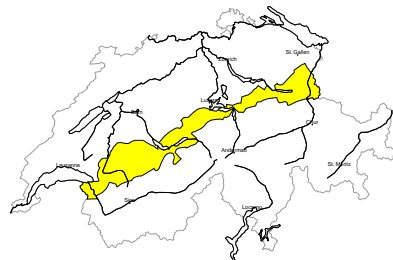


Gefahrenbeschreibung

Die schon etwas älteren Tribschneeansammlungen sind teils noch störanfällig. Lawinen können mittlere Grösse erreichen. Zudem können Lawinen auch in tiefen Schichten anreissen und vereinzelt gross werden. Dies besonders an steilen Nord- und Osthängen. Touren und Variantenabfahrten erfordern eine vorsichtige Routenwahl.

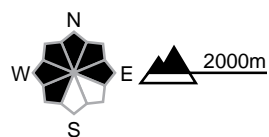
Gebiet B

Mässig (2-)



Tribschnee

Gefahrenstellen



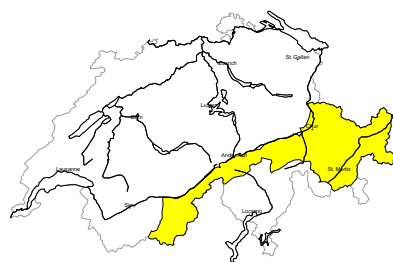
Gefahrenbeschreibung

Die schon etwas älteren Tribschneeansammlungen liegen vor allem in Rinnen, Mulden und hinter Geländekanten. Sie können teilweise noch ausgelöst werden. Lawinen können vereinzelt mittlere Grösse erreichen. Touren und Variantenabfahrten erfordern eine vorsichtige Routenwahl.



Gebiet C

Mässig (2-)



Altschnee

Gefahrenstellen

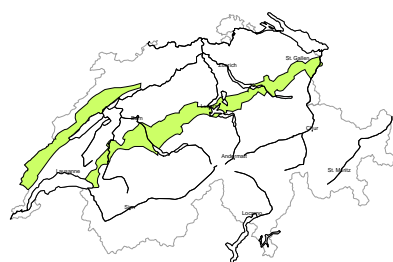


Gefahrenbeschreibung

Trockene Lawinen können vor allem im Altschnee ausgelöst werden und mittlere Grösse erreichen. Dies besonders an steilen Nord- und Osthängen. Vorsicht vor allem an sehr steilen Hängen. Nebst der Verschüttungsgefahr sollte auch die Mitreiss- und Absturzgefahr beachtet werden.

Gebiet D

Gering (1)

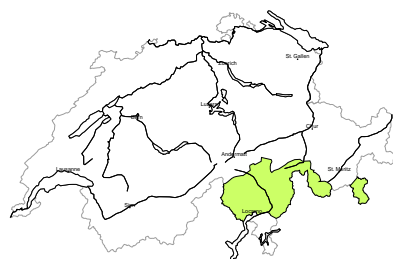


Kein ausgeprägtes Lawinenproblem

Es liegt erst wenig Schnee. Einzelne Gefahrenstellen liegen vor allem im extremen Steilgelände. Schon eine kleine Lawine kann Personen mitreissen und zum Absturz bringen.

Gebiet E

Gering (1)



Kein ausgeprägtes Lawinenproblem

Es liegt erst wenig Schnee. Einzelne Gefahrenstellen liegen vor allem im extremen Steilgelände sowie im Hochgebirge. Nebst der Verschüttungsgefahr sollte vor allem die Mitreiss- und Absturzgefahr beachtet werden. Der Lawinenwarndienst hat derzeit wenig Informationen aus dem Gelände, weshalb die Lawinengefahr vor Ort besonders gründlich überprüft werden sollte.

Schneedecke und Wetter

Aktualisiert am 11.12.2024, 17:00

Schneedecke

Die Tribschneesichten der letzten Tage sind stellenweise noch störanfällig. Die Schneedecke ist lokal sehr variabel und je nach Windeinfluss sind die Schneehöhen sehr unterschiedlich. Mit den klaren Nächten beginnt sich die Schneedecke vielerorts aufbauend umzuwandeln.

Am Nördlichen Alpenkamm, im Wallis, im Gotthardgebiet, in Nord- und Mittelbünden und im Engadin hat es unterhalb des Dezember-Neuschnees Schwachschichten in der Schneedecke. Diese befinden sich meist in der Nähe von Schmelzharschkrusten, vor allem an Nord- und Osthängen. In diesen Schwachschichten sind Auslösungen von Lawinen möglich.

Wetter Rückblick auf Mittwoch, 11.12.2024

In den Bergen und im Süden war es meist sonnig mit einigen hohen Wolkenfeldern.

Neuschnee

-

Temperatur

am Mittag auf 2000 m bei -3 °C

Wind

schwach aus Südost

Wetter Prognose bis Donnerstag, 12.12.2024

In den Bergen und im Süden ist es meist sonnig.

Neuschnee

-

Temperatur

am Mittag auf 2000 m bei rund -2 °C

Wind

meist schwach

Tendenz

Freitag

Oberhalb des Hochnebels ist es meist sonnig, gegen Abend ziehen aus Westen Wolken auf. Es bleibt schwachwindig. Die Nullgradgrenze liegt bei rund 1600 m. Die Lawinengefahr nimmt langsam weiter ab.

Samstag

Es ist stark bewölkt und im Westen fällt wenig Schnee bis in tiefe Lagen. Im Westen kann die Lawinengefahr leicht ansteigen, sonst ändert sie nicht wesentlich.